



Wir vom DRK

Ausgabe 03 | 2020



Prüfung bestanden!

**Notfallsanitäter bestehen
mit Note 1,1**

DRK-Kreisverband auf Erfolgsspur

**Positive Entwicklung
in allen Bereichen**

Blutspenden rettet Leben

**Spenderzahlen steigen
leicht an**

Erste-Hilfe-Ausbildung

**Beachtung der Hygiene
und Arbeitsschutzvorgaben**

 **Deutsches
Rotes
Kreuz**

Sonderveröffentlichung
vom 19. September 2020

UELZENER
ANZEIGER az-online.de

INHALT

Wir vom DRK

Grußwort	3	Jugendrotkreuz Uelzen: Sommerausflug zum Serengetipark Hodenhagen	15
Für eine berufliche Zukunft mit Sinn Fünf verschiedene Ausbildungsberufe	4	Mit Abstand und unter Beachtung der Hygiene- und Arbeitsschutzvorgaben Erste-Hilfe-Ausbildung in „Corona-Zeiten“	16
Prüfung bestanden! Gesamtnote 1,1	6	Ein Karussell für den Außenbereich – „Förderpenny“ machts möglich	18
Geschlossen: Testzentrum in Rosche „Corona-Test“ nicht mehr im DRK-Haus	7	DRK-Serviceruf „Auf Knopfdruck direkt an Ihrer Seite!“	19
DRK-Kreisverband auf Erfolgsspur Entwicklung in allen Bereichen positiv	8	10 Jahre im Wald Waldkindergarten feiert Geburtstag	20
Eine Blutkonserve rettet drei Leben Täglich werden 15 000 Spenden in Deutschland benötigt	10	Ein Arbeitsplatz um die Ecke Claudia Constantin leitet DRK-Kindergarten Kirchweyhe	22
Wie geht es weiter? Sorge um Fortbestand des Ehrenamts	12	Herausforderungen wachsen: Kreisverband ernennt Verwaltungsleiter	23
„Corona“ macht erfinderisch Geburtstagsbesuche in Zeiten von Kontaktverbot	14	Neue Krankentransportwagen unterwegs	23
	14	Beitrittserklärung zur Fördermitgliedschaft	24

Impressum

Herausgeber:
Allgemeine Zeitung

Druck und Verlag:
C. Beckers Buchdruckerei GmbH & Co. KG,
Gr. Liederner Straße 45, 29525 Uelzen

Geschäftsführung:
Daniel Schöningh / Heike Köhn

Anzeigen:
Heike Köhn (verantwortlich)

Redaktion:
Redaktionsleiter Michael Michalzik (v.i.S.d.P).
in Zusammenarbeit mit dem
DRK Kreisverband Uelzen e.V.

Fotos: DRK, privat

Liebe Leserinnen und Leser,

seit nunmehr sechs Monaten leben wir alle mit der Corona-Virus-Pandemie. Wir haben uns an Einschränkungen und auch an das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes gewöhnt. Wir achten darauf, dass wir alle Hygiene- und Abstandsregelungen einhalten – das Leben mit „Corona“ ist für uns zum Alltag geworden.



Nachdem wir über mehrere Monate hinweg unser Mehrgenerationenzentrum in Uelzen, die DRK-Häuser in Ebstorf, Bad Bevensen und Rosche schließen mussten, fangen wir nun langsam an, den Betrieb wiederaufzunehmen. Auch unsere Ortsvereine erwachen ganz langsam wieder zum Leben. Es ist nicht ganz einfach, denn viele unserer Besucher und Gäste gehören den Risikogruppen an, daher überlegen wir besonders sorgfältig, welches Angebot oder welche Veranstaltung wieder durchgeführt werden kann. So ist selbstverständlich für jedes DRK-Haus und für jeden Ortsverein ein Hygienekonzept erstellt worden. Ihr Wohl liegt uns am Herzen! Sprechen Sie Ihre Ortsvereinsvorsitzenden oder Ortsvertrauensfrauen gerne an, sie wissen, was in Ihrer Nähe angeboten werden kann.

Ich möchte an dieser Stelle auch der DRK-Ortsgemeinschaft Rosche-Suhlendorf-Ostedt danken. Sie hat das DRK-Haus in Rosche zur Verfügung gestellt, so dass wir dort im Auftrag der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN) ein Corona-Testzentrum für die Bürgerinnen und Bürger der Landkreise Uelzen und Lüchow-Dannenberg einrichten konnten. Später konnten wir dann, ebenfalls im Auftrag der KVN, das Testzentrum für Reiserückkehrer aus den Landkreisen Uelzen, Lüchow-Dannenberg, Harburg und Lüneburg erweitern. Dies zeigt eindrücklich die hervorragende Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamt.

Wir vom DRK setzen alles daran, wieder wie gewohnt für Sie da zu sein!
Bleiben sie gesund.



Tim Meierhoff

Vorstandsvorsitzender des DRK-Kreisverbands Uelzen e. V.

Für eine berufliche Zukunft mit Sinn

Fünf verschiedene Ausbildungsberufe



Der DRK-Kreisverband Uelzen bildet in verschiedenen Bereichen aus.

Uelzen. Der DRK-Kreisverband Uelzen e.V. hat sich in den vergangenen Jahren zu einem der größten Arbeitgeber im Landkreis Uelzen entwickelt. Er bildet in den verschiedensten Bereichen aus. Des Weiteren stellt er in den DRK-Kindertageseinrichtungen in Stadt und Landkreis Uelzen Praktikumsplätze für die Ausbildung zum Erzieher und Sozialpädagogischen Assistenz (m/w/d) zur Verfügung. Mehr als 870 Mitarbeiter sind in den verschiedenen Bereichen beschäftigt. Unter ihnen sind 24 Auszubildende in den Berufen Altenpfleger/ Pflegefachmann (w/w/d), Kaufmann für Büromanagement (m/w/d), Notfallsanitäter (m/w/d), Fachinformatiker- Fachrichtung Systemintegration (m/w/d) und Kaufmann im Gesundheits-

wesen (m/w/d). Die Ausbildungen in allen Bereichen sind vielfältig.

Pflegefachmann (m/w/d)

Sie beraten, betreuen und pflegen Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind. Sie motivieren zu Beschäftigungen und unterstützen bei der Alltagsbewältigung. Die Ausbildung vermittelt die für die selbstständige, umfassende und prozessorientierte Pflege von Menschen aller Altersstufen erforderliche Kompetenz.

Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)

Kaufleute für Büromanagement erwerben in ihrer Ausbildung umfassende Qualifikationen zur Bearbeitung von komplexen Büro- und Ge-

schäftsprozesse. Sie organisieren und koordinieren bürowirtschaftliche Abläufe und führen diese durch. Beim DRK durchlaufen die Auszubildenden alle Abteilungen der Verwaltung. Sie lernen die Bereiche Personal, Rechnungswesen sowie die Verwaltung im Pflegedienst und im Rettungsdienst kennen.

Notfallsanitäter (m/w/d)

Notfallsanitäter arbeiten täglich mit Menschen in Not und ergreifen unter anderem lebensrettende und -erhaltende Maßnahmen. Es sind beispielsweise eigenständig Herz-Lungen-Wiederbelebungen oder die Diagnostik bis zur Medikamentengabe durchzuführen. Während der Ausbildung werden persönliche, soziale und methodische Kompetenzen zur eigenverantwortlichen Durchführung vermittelt. Ein hohes Maß an Teamfähigkeit wird vorausgesetzt.

Fachinformatiker –

Fachrichtung Systemintegration (m/w/d)

Fachinformatiker – Fachrichtung Systemintegration installieren und konfigurieren Hard- und Software im Bereich der Datenverarbeitung und Telekommunikation. Unter anderem leisten sie Hilfestellungen bei Problemen und Störungen, warten Systeme und betreuen die Server. Außerdem erstellen sie Dokumentationen und schulen Benutzer.

Wir bieten:

- eine qualifizierte und breit angelegte Ausbildung in den verschiedenen Bereichen
- gute Zukunftsperspektiven
- Umfang mit modernster Technik

Wir erwarten:

- einen guten Sekundarabschluss I
- Flexibilität und Verantwortungsbewusstsein
- Teamfähigkeit und Motivation
- Tatkraft:
Du kannst zupacken und mitdenken

Interesse?

Wir beantworten gerne Deine Fragen rund um unser Ausbildungsangebot und freuen uns auf Deine Bewerbung. Alle Informationen auf www.drk-uelzen.de

Kaufmann im Gesundheitswesen (m/w/d)

Sie planen und organisieren Geschäftsabläufe und Leistungsprozesse. Sie rechnen Leistungen mit den Kostenträgern ab. Eine der wichtigsten Aufgaben ist die Kooperation mit Krankenkassen und Ärzten sowie die Beratung von Patienten.

Zu Lebzeiten beraten wir Sie über alle Fragen, Wünsche und Kosten, die bei einem Trauerfall auftreten.

Wenden Sie sich vertrauensvoll an



BAUCKE
Bestattungen

Schnellenmarkt 2 · 29525 Uelzen
Telefon **1 80 00** und (0 58 04) 3 73
(05 81) **1 80 00** Fax (05 81) 3 89 31 31
www.baucke-bestattungen.de
info@baucke-bestattungen.de

Technischer Handel · Motorgeräte · Anhängerbau
SEMMLER
GmbH

Wir reparieren ALLE PKW-Anhänger und Rasenmäher!

25.000 Ersatzteile ständig am Lager

UELZEN · Am Funkturm 17 · Tel. 0581 / 907730
LÜNEBURG · Georg-Leppien-Straße · Tel. 04131 / 246501

Prüfung bestanden!

Gesamtnote 1,1

Uelzen. Mit stolzgeschwellter Brust halten die ehemaligen Auszubildenden Jona Kriegel (links) und Jonas Lehmann das Schild in die Luft: Notfallsanitäter steht drauf. Das viele Lernen hat sich gelohnt, beide haben ihre Prüfung zum Notfallsanitäter an der DRK-Rettungsschule Goslar mit Bravour, mit der Note 1,1 bestanden. Strahlend teilen die beiden dieses hervorragende Ergebnis dem stellvertretenden Bereichsleiter Stefan Beise mit – die Ausbildung hat ein Ende.

Im Namen der Belegschaft gratulieren der DRK-Vorstandsvorsitzende Tim Meierhoff, Bereichsleiter Michael von Geyso und sein Stellvertreter Stefan Beise den beiden zu den her-

vorragenden Ergebnissen. Gleichzeitig dankt er auch den Praxisanleitern Kai-Markus Spohn und Michael Schwarz, denn auch deren Arbeit spiegelt sich in der Gesamtnote wieder.

Ihre Dienstzeit beim Rettungsdienst des DRK-Kreisverbands Uelzen starteten Jona Kriegel und Jonas Lehmann am 1. Juni 2016 als Rettungshelfer. Beide bildeten sich zum Rettungssanitäter weiter, bevor sie am 1. August 2017 mit ihrer Ausbildung zum Notfallsanitäter begannen. Während Jonas Lehmann das Team der Rettungswache Bad Bevensen verstärken wird, verlässt Jona Kriegel das Unternehmen in Richtung Braunschweig.



Geschafft! Jona Kriegel (links) und Jonas Lehmann sind ausgebildete Notfallsanitäter

Geschlossen: Testzentrum in Rosche

„Corona-Test“ nicht mehr im DRK-Haus



Rosche/Landkreis. Rund 4500 Tests, 2200 Stunden, mehr als 500 Einsatzkräfte – das ist die Bilanz

der Corona-Virus-Testungen seit Ende März 2020. Zu dem Zeitpunkt ist in Rosche das Corona Testzentrum für die Landkreise Uelzen und Lüchow-Dannenberg eingerichtet worden. „Die Kassenärztliche Vereinigung hat gerne unser Raumangebot angenommen“, sagt Tim Meierhoff, Vorstandsvorsitzender des DRK-Kreisverbands Uelzen. Rosche sei für Bürger aus dem Landkreis Uelzen sowie Lüchow-Dannenberg gut zu erreichen gewesen.

Nachdem das Testzentrum kurzfristig geschlossen worden war, musste innerhalb kürzester Zeit der Betrieb wieder hochgefahren werden,



da von der KVN beschlossen wurde, dort das Testzentrum für Reiserückkehrer der Landkreise

Uelzen, Lüneburg, Lüchow-Dannenberg und Harburg einzurichten.

„Das ist zuerst nicht bei allen gut angekommen“, sagt der DRK-Kreisbereitschaftsleiter Andreas Schulze. Die KVN habe sich allerdings für diesen Standort entschieden, da der Kreisverband Uelzen

ein gutes „Gesamtpaket“ anbieten können.

„Wir konnten die Räumlichkeiten sowie entsprechendes Personal zur Verfügung stellen“, sagte Schulze. Die von der KVN zur Verfügung gestellte Software habe gut funktioniert, so dass es bei der Online-Terminvergabe keine Probleme gegeben habe. Auch die Stimmung vor Ort sei immer sehr gut gewesen. „Alle waren entspannt, sie kamen schließlich direkt aus dem Urlaub“, sagte der Kreisbereitschaftsleiter.

Am Dienstag, 15. September 2020 (Stand 14. September) ist das Testzentrum für Reiserückkehrer letztmalig geöffnet gewesen.

ZOO & Co.
Da geht's Tier gut

Wendlandt

Garten- und Zoofachmarkt

Tile-Hagemann-Straße 21 • 29525 Uelzen
Telefon (05 81) 50 84
www.zooundco-wendlandt.de

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8.30–18.30 Uhr, Sa. 8.30–16.00 Uhr

Schwade

Bestattungen

*Wenn der Mensch
den Menschen braucht.*

Bad Bodenteich • Rosche • Suhlendorf • Wrestdt
Wittingen • Knesebeck • 24h-Zentralruf (0 58 24) 12 58

DRK-Kreisverband auf Erfolgsspur

Entwicklung in allen Bereichen positiv



Der DRK-Kreisverband entwickelt sich weiterhin sehr gut.



Mit Abstand können seit einiger Zeit wieder Erste-Hilfe-Kurse durchgeführt werden.

Uelzen. Aufgrund der derzeitigen Corona-Pandemie konnte der DRK-Kreisverband Uelzen seine jährliche Kreisverbandsversammlung nicht wie gewohnt durchführen. „Wir werden sie bewusst kurzhalten und selbstverständlich alle Abstands- und Hygieneregeln einhalten“, sagte der Präsident des Kreisverbands, Konrad Lampe im Rahmen der Begrüßung. Er berichtet, dass einige der sonst regelmäßig stattfindenden Sitzungen des Aufsichtsführenden Präsidiums aufgrund der Pandemie entfallen mussten. In dieser Zeit wurde das Präsidium vom Vorstand umfassend telefonisch und per E-Mail über alle wesentlichen Geschäftsvorfälle informiert.

Tätigkeitsbericht des Vorstandes

Aufgrund der erhöhten Raumkapazität im Seminarhaus ist die Entwicklung in der Erste-Hilfe-Ausbildung durchweg positiv. Die deutlich höheren Teilnehmerzahlen führten zu einer Steigerung der wirtschaftlichen Kennzahlen. Erstmals ist in Zusammenarbeit mit dem DRK-Landesverband ein Erste-Hilfe-Ausbilderkurs mit 20 Teilnehmern aus ganz Niedersachsen durchgeführt worden. „Die Zahlen für 2020 werden sich ganz anders darstellen, da von März bis Juni gar keine Kurse durchgeführt werden konnten“, sagte Meierhoff.



**Heizung • Lüftung
Sanitär • Solar • Kundendienst**



Salzwedeler Straße 30 B • OT Gr. Liedern
29525 Uelzen – Gr. Liedern • ☎ (05 81) 4 23 95



Heiko Müller SEIT 1931
BAUTISCHLEREI – MEISTERBETRIEB

Fensterprofi für Neubau & Sanierung!

Fenster • Türen • Treppen • Innenausbau • Rollläden

Tel. 05805/800 • www.tischlerei-mueller-stoecken.de

Erstmalig wurden, in Zusammenarbeit mit dem DRK-Landesverband, im Seminarhaus Rettungssanitäter ausgebildet. Auch dieser Kurs sorgte für eine gute Auslastung der DRK-eigenen Schulungseinrichtung.

„Der Kreisverband ist erneut in vielen Bereichen gewachsen“, sagte der Vorstandsvorsitzende. Besonders in der Jugendhilfe sei das Wachstum deutlich

zu erkennen, da ein wachsender Bedarf an Kinderbetreuung herrsche. Der Kreisverband ist beim Landkreis, der Stadt und den Kommunen ein gefragter Partner. Neu wurden die Einrichtungen in Bad Bevensen und Ebstorf eröffnet. Zudem wurde der Jugendhilfebereich erfolgreich rezertifiziert.

Auch der Rettungsdienst konnte im vergangenen Jahr rezertifiziert werden. „Wir haben zudem neue Fahrzeuge dazubekommen und konnten den Bedarf von rund 33 000 Transporten pro Jahr jederzeit abdecken“, sagte er.

Innerhalb des DRK-Pflegedienstes wurde mit dem unqualifizierten Krankentransport ein neues Geschäftsfeld aufgenommen. „Dieses dient der Entlastung des Rettungsdienstes“, erklärte Tim Meierhoff. Mittlerweile seien über 20 Mitarbeiter und acht Fahrzeuge unterwegs. „Täglich werden 50 bis 60 Fahrten durchgeführt.“

Das DRK-Quartier Ilmenauwiesen werde beständig weiterentwickelt, so der Vorstandsvorsitzende. Aufgrund der weiterhin starken Nachfrage der Seniorenwohnungen ist der Bau weiterer Wohnungen auf dem Gelände des ehemaligen Ju-



gendzentrums geplant. „Wir stehen hier kurz vor Baubeginn“, sagte er.

Zum Ende seiner Ausführungen geht der Vorstandsvorsitzende auf die Corona-Pandemie ein. „Sie hat vieles verändert“, sagte er. „Unsere inzwischen 870 hauptamtlichen Mitarbeiter sind mit der Krise sehr flexibel umgegangen.“ Trotz aller Schließungen und Ausfälle sei das Unternehmen bis heute unbeschadet durch die Krise gekommen. Meierhoff dankte den anwesenden Vertretern der Ortsvereine, die trotz der vielfältigen Beschränkungen den Kontakt zu den Mitgliedern gehalten haben.

Das letzte Wort in der Kreisverbandsversammlung obliegt traditionell der Vizepräsidentin des Kreisverbands. Sie zeigte sich erfreut über die gute Arbeit der Lenkungsgruppe und ihren Zusammenhalt. Susanne Ewald wird für die nächste Zeit die Leitung der Gruppe übernehmen. Unterstützend wird der Vorstand des Kreisverbands zur Verfügung stehen, zudem wird Meike Karolat zur Ehrenamtskoordinatorin weitergebildet und steht schon jetzt als Ansprechpartnerin zur Verfügung.



... perfekter Auftritt!

Ausstellung:
Am Funkturm 37
29525 Uelzen
Telefon (05 81) 94 87 97 80
Telefax (05 81) 9 48 79 78 18

...mehr als nur kopieren

Druck- & Kopierzentrum
agmar kahl
WWW.DK-UELZEN.DE

Schmiedestraße 9 • 29525 Uelzen
 Tel. 0581 - 174 33 • Fax 3 89 69 65
 dk-zentrum@t-online.de

Montag bis Freitag
8.00 - 19.00 Uhr
Samstag
8.00 - 14.00 Uhr

Vereinshefte, Broschüren, Handzettel, Urkunden, Einladungen, Danksagungen, Plakate, Laminierungen, Geschenkartikel, Textilbedruckung, Poster und Farbausdrucke bis DIN A0, Digitalisieren, Mailings, Stempel, Einbindungen, Buchbinderei, Druck- und Kopierarbeiten jeglicher Art....

Eine Blutkonserve rettet drei Leben

Täglich werden 15 000 Spenden in Deutschland benötigt



Ehrenamt hilft Ehrenamt. DRK und Freiwillige Feuerwehr Bad Bevensen arbeiten Hand in Hand.

Uelzen/Landkreis. Etwa 500 Milliliter Blut – also nur eine halbe Wasserflasche – reichen, um drei Menschen das Leben zu retten. Täglich werden in Deutschland rund 15 000 benötigt, doch nur knapp drei Prozent der Deutschen spenden regelmäßig Blut.

In Stadt und Landkreis Uelzen finden monatlich

bis zu acht Spendertermine statt. Die Zahl der Spender die zu den jeweiligen Terminen kommen ist unterschiedlich. Sie richtet sich nach dem jeweiligen Ort, an dem die Blutspende durchgeführt wird. In Altenmedingen, Anfang August, waren es 102 Spender, davon sechs Erstspender. Unter den Spendern sind ganz junge Menschen oder

Blutspenden:

Mittwoch, 23. September, 15.30 bis 19.30 Uhr:
Sudenburg, Ostfalia Hochschule – Haupteingang,
Herbert-Meyer-Straße 7

Mittwoch, 30. September, 16 bis 20 Uhr:
Altenmedingen, Grundschule, Kirchstraße 3

Freitag, 2. Oktober, 15.30 bis 19.30 Uhr:
Bad Bodenteich, Grundschule, Hauptstraße 23 a

Bad Bevensen, 15 bis 19.30 Uhr:
Feuerwehrhaus, Kurze Bülden 2

**Dienstag, 6. Oktober,
16.30 bis 19.30 Uhr:**
Wriedel, Grundschule, Kirchsteig 28

Uelzen, 16 bis 20 Uhr:
DRK-Zentrum, Ripdorfer Straße 21

Montag, 19. Oktober, 15.30 bis 19.30 Uhr:
Himbergen, Feuerwehrhaus, Göhrdestraße 1

Montag, 26. Oktober, 16 bis 20 Uhr:
Rosche, DRK-Haus, Uelzener Straße 3

auch ältere „Semester“ zu finden. „Interessierte dürfen bis zum 73. Lebensjahr spenden.

Auch in Bad Bevensen geht der Trend eindeutig nach oben. Erstmals wurde die Blutspende im Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Bad Bevensen durchgeführt. „Die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr hat gut funktioniert“, sagt Jacqueline Schulze, stellvertretende Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Bad Bevensen. Von den Platzverhältnissen sei es sehr viel angenehmer als im DRK-Haus, wo die Blutspende vorher durchgeführt worden sei. Auch die Zahl der Blutspender gibt Anlass zur Freude. Waren es beim letzten Termin Anfang noch rund 50 Spender, so konnten beim letzten Termin 66 gezählt werden.

Die DRK-Ortsgemeinschaft Suderburg-Gerdau-Eimke hat inzwischen mehrere Spenden unter Corona-Bedingungen durchgeführt. Die Räumlichkeiten in der Ostfalia Hochschule ermöglichen eine Spende zu den vorgegebenen Sicherheitsvorkehrungen. Knapp 100 Spender, unter ihnen sechs Erstspender, nutzten die Gelegenheit zum Aderlass.

Für alle Ortsvereine, die seit Beginn der Corona-Pandemie Blutspendetermine durchgeführt haben, kommt erschwerend hinzu, dass die meisten Helfer zur Risikogruppe gehören und somit bei diesen Terminen nicht eingesetzt werden dürfen. An dieser Stelle ist die DRK-Bereitschaft Kreis Uelzen mit ihren zahlreichen ehrenamtlichen Helfern eingesprungen. Wo die Helfer gebraucht wurden, sind sie tatkräftig eingesprungen, um den Ortsvereinen zur Seite zu stehen. Dank dieser



Hilfe konnten alle Termine durchgeführt werden. Seit März dieses Jahres finden alle Blutspenden unter besonderen Bedingungen statt. So sind die Wege durch den Blutspendetermin als Einbahnstraße geregelt, so dass nach Möglichkeit kein Begegnungsverkehr unter den Spendern stattfindet. Ein- und Ausgang darf sich nicht überschneiden. Vor der Spenderregistrierung (hier gibt es nach wie vor einen Plexiglas-Spuckschutz), müssen alle Spender befragt werden, ob sie die am Eingang angebrachten Hinweise gelesen haben. Eine Temperaturmessung erfolgt nicht mehr, die Verpflichtung zur Handdesinfektion besteht nach wie vor. Ein Zutritt zu den Spenderäumen ohne korrekt angelegten Mund-Nasen-Schutz ist ausnahmslos nicht zulässig. Auch die Vorlage eines ärztlichen Attests bewirkt keine Ausnahme. Alle Personen im Spendelokal müssen sich ausnahmslos an die Abstandsregelung von 1,5 Metern halten. Der Aufenthalt im Spendelokal soll so gering wie möglich sein, daher wird den Spendern der Imbiss in Form von Lunchpaketen oder Gutscheinen gereicht.

HENNING
Gebäudedienste  Sicherheitsdienste

**PROFESSIONELLES
GEBÄUDEMANAGEMENT**

WEITERE INFORMATIONEN WWW.HENNING-GRUPPE.DE
ODER RUFEN SIE UNS AN 04131 / 85600

ZEPPELINSTRASSE 1A ♦ 21337 LÜNEBURG

 **HOSPIZ
AM STADTWALD**

Ein Hospiz für Uelzen

29525 Uelzen • Peter-Cordes-Weg 3a • Telefon 05 81/97 16 56-02
www.hospiz-am-stadtwald.de

Wie geht es weiter?

Sorge um Fortbestand des Ehrenamts

Altenmedingen. „Durch Corona ist alles anders geworden“, sagt Annegret Frech, Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Altenmedingen, und ihre Ortsvertrauensfrauen stimmen ihr durchweg zu. Das gesamte Vereinsleben sei weggebrochen. „Uns sind in Sachen Vereinsarbeit die Hände gebunden“, sagt die Vereinsvorsitzende. 13 Ortsvertrauensfrauen hat der Ortsverein, drei von ihnen sitzen am Tisch im Wohnzimmer von Annegret Frech. Dazugesellt hat sich Peter Bloh, Schatzmeister des Vereins. Alle erzählen wie sich ihre Arbeit im Zeichen von Corona verändert hat. „Der Kontakt zu den anderen fehlt schon sehr“, sagt Margret Klippe (78), die seit über 40 Jahren als Ortsvertrauensfrau im Deutschen Roten Kreuz aktiv ist. Sie ist zudem im Team der Blutspende aktiv. Eintöpfe und Suppen für die Blutspender kochen, das ist ihre Spezialität. Die Vorbereitungen dafür, immer eine Runde mit vielen Gesprächen und gemeinsamen Austausch, fallen weg. „Jetzt gibt es Lunchpakete für die Spender“, sagt sie, diese seien ja längst nicht so arbeitsintensiv wie eine Suppe oder Eintopf.

„Die Osterbesuche sind weggefallen“, sagt Erika Bloh, die seit zehn Jahren als Ortsvertrauensfrau fungiert. Man habe allerdings ein kleines Präsent an alle über 80-jährigen in der

Gemeinde verteilt. „Die Gespräche und der Kontakt fehlt“, sagt sie. Auch sie stellt sich immer wieder die Frage, wie es weitergehen soll. „Werden wir irgendwann zur Normalität zurückkehren können?“

Die Angebote wie Gymnastik oder auch eine Spazierrunde durchs Dorf können nicht stattfinden. „Unsere Leute haben sich immer so viel zu erzählen“, sagt die Ortsvereinsvorsitzende, „die Abstandsregelungen werden dann sicherlich nur bedingt eingehalten.“ Sie macht sich große Sorgen um die Zukunft. „Dadurch, dass gar keine Veranstaltungen, wie zum Beispiel Bingo oder gemeinsame Ausflüge, angeboten werden können, bricht die soziale Basis komplett weg“, sagt sie. Wie verkraften das die Senioren in der kleinen Gemeinde. Für viele waren die DRK-Angebote die einzigen, die sie noch wahrgenommen haben. Sie habe schon gehört, dass einige ihrer Mitglieder durch die allgemeine Kontaktsperre Depressionen bekommen haben. „Natürlich haben meine Damen versucht den Kontakt telefonisch zu halten“, sagt Frech, das sei aber kein Ersatz für reguläre Treffen. Per Brief und auch telefonisch hat die Gedächtnistraining-Gruppe regelmäßigen Kontakt miteinander gehalten. Die Gedächtnistrainerin Almut Grosser hat im 14-tägigen Rhythmus Aufgaben



Bestattungsinstitut
Rudolf Bollow

*Wenn der Tod geliebtes Leben nimmt,
ist man selten darauf vorbereitet.
Wir stehen Ihnen gerne Tag & Nacht zur Seite!*

Erd-, Feuer- u. Seebestattungen, Baumbestattungen,
Tree of Life = Baum des Lebens, Erledigung sämtlicher Formalitäten.

Meisenweg 2 · 29549 Bad Bevensen · Tel. 0 58 21 / 75 03

www.bestattungsinstitut-bollow.de



Tel. 05 81 / 25 12

Außenwerbung	Fahrzeugbeschriftungen
Siebdruck	Lichtreklame
Aufkleber	Schilder
Buchstaben	

NORO **WERBUNG**

29525 UELZEN · Meisterweg 1
Industriegebiet Nord/Breidenbeck

Website: www.noro-werbung.de · E-Mail: mail@noro-werbung.de



Erika Bloh (von links), Peter Bloh (Schatzmeister), Margret Klippe, Annegret Frech (Vorsitzende) und Andrea Panthen machen sich Sorgen um den Fortbestand des Ehrenamts.

an ihre Gruppe verschickt. „Die Lösungen sind dann am Telefon besprochen worden“, erzählt Annegret Frech. So habe dort ein regelmäßiger Austausch stattgefunden. „Das ist aber eine Ausnahme, nicht überall konnte so Kontakt gehalten werden.“

Die Adventsfeier ist bereits abgesagt – kleine Weihnachtspräsente werden durch die Ortsver-

trauensfrauen trotzdem verteilt. Sie sind schon in Arbeit, weiß Andrea Panthen, die seit zehn Jahren als Ortsvertrauensfrau aktiv ist.

Die Ortsvereinsvorsitzende Annegret Frech hofft, dass „ihre“ Frauen auch nach der langen Zwangspause im nächsten Jahr, „oder wann immer es sein wird“ wieder für den Ortsverein und die Menschen in der Gemeinde Altenmedingen da sind.



Bestattungsinstitut Bartels GmbH
Kaiserstr. 11 • 29525 Uelzen

Rat und Hilfe im Trauerfall
Tag- und Nachruf
(0581) 990 80




www.bestattungshaus-bartels.de



**Schuhtechnik
OLDAG**

THEO GLÄSER 

Veerßer Str. 62 a • 29525 Uelzen
 (05 81) 63 84

Gegenüber vom Marktcenter

- Orth. Maßschuhe
- Diabetiker-
versorgungen
- Einlagen
- Schuhreparaturen
- Bequemschuhe
- Hausbesuche

„Corona“ macht erfinderisch

Geburtstagsbesuche in Zeiten von Kontaktverbot

Altenmedingen. Seit Jahrzehnten ist es üblich, dass die Ortsvertrauensfrauen des DRK-Ortsvereins Altenmedingen all diejenigen in ihrem Bezirk besuchen, die 80 Jahre und älter sind.

Mittlerweile sind es im Bereich der Gemeinde Altenmedingen fast 110 Personen, die übers Jahr verteilt Besuch vom DRK bekommen.

Für die Geburtstagsbesuche ist es egal, ob das Geburtstagskind Mitglied im DRK ist oder nicht – in Altenmedingen gibt's für jeden einen kurzen Gruß.

Auch in dieser, bedingt durch den Corona-Virus, besonderen Zeit haben das ganze Jahr über Besuche stattgefunden. „Das ist gar nicht so einfach gewesen“, sagt Annegret Frech, Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Altenmedingen. Einfallsreichtum sei gefragt gewesen.

In „normalen“ Zeiten nimmt sich jede Ortsvertrauensfrau genügend Zeit für den Geburtstagsbesuch. „Man sitzt gerne beieinander und klönt“, erzählt die Ortsvereinsvorsitzende. Es sei verschieden, wann diese Besuche stattfinden, direkt am Geburtstag oder einige Tage später. „Jede Orts-



In Zeiten von Kontakt- und Besuchsverbot bekommen alle Geburtstagskinder ab 80 Jahre in der Gemeinde Altenmedingen ihr Geburtstagspräsent vor die Haustür gestellt.

vertrauensfrau erledigt die Besuche individuell“, sagt Frech. Jetzt ist alles anders, aber auch dafür haben die Altenmedinger Ortsvertrauensfrauen eine Lösung gefunden. „Das Präsent wird mit einer Glückwunschkarte versehen vor die Tür gestellt“, erläutert Annegret Frech. Manchmal werde aber auch geklingelt und mit dem Jubilar auf Abstand persönlich gesprochen. „Andere wiederum telefonieren später ausgiebig miteinander.“ Annegret Frech weiß, dass allen das gemütliche Beisammensein und das persönliche Gespräch fehlen. Aber „Wir müssen Acht auf unsere Mitmenschen und uns selber geben.“

Mindestens die Weihnachtsbesuche, die ebenfalls bei allen Einwohnern ab 80 Jahre gemacht werden, werden genauso ablaufen. Annegret Frech hofft, dass zu Ostern 2021 die Besuche in ihrer gewohnten Form wiederaufgenommen werden können.

kewitz

Erdarbeiten
Kies & Sand
Kranarbeiten
Abbrucharbeiten
Kleinkläranlagen

Mietpark
Recycling
Containerdienst
Schwertransporte
Abfallentsorgung

Neu Ripdorf 21b • 29525 Uelzen • (0581) 9019-0
Mo. - Fr. 7:00 – 17:00 Uhr • Sa. 9:00 – 12:00 Uhr

Jugendrotkreuz Uelzen: Sommerausflug zum Serengetipark Hodenhagen



Mit dem Sommercamp hat das Jugendrotkreuz wieder die Arbeit aufgenommen.

Uelzen. Nachdem auch das Jugendrotkreuz des DRK-Kreisverbands Uelzen coronabedingt seine Arbeit einstellen musste, hat es kürzlich diese wiederaufgenommen: 22 Mitglieder starteten zu einem Sommercamp-Wochenende in den Serengetipark Hodenhagen.

Dort angekommen unternahm die Gruppe eine interessante Fahrt mit dem Safaribus durch den Park, bei der es viele Tiere zu entdecken gab.

Anschließend konnten alle den Freizeitpark mit seinen Fahrgeschäften erkunden. Nach aufregenden Fahrten in den verschiedenen Karussells wurden die Safari-Lodges bezogen und für die Nacht vorbereitet. In der Dämmerung starteten alle zu einer spannenden Nachtwanderung durch den Freizeitpark. Nach einer kurzen Nacht, einem ausgiebigen Frühstück trat die Gruppe die Heimreise an.

Alle haben das Sommercamp trotz der Corona-Einschränkungen sehr genossen und haben sich dafür ausgesprochen auch im nächs-

ten Jahr ein Sommercamp, dann gerne über mehrere Tage, zu planen und durchzuführen. Das Jugendrotkreuz trifft sich jeden Freitag von 17.30 bis 19 Uhr im DRK-Seminarhaus, Miesbacher Straße 2 in Uelzen. Kinder ab sechs Jahren sind herzlich willkommen.

Gruppenstundenplan

immer freitags, von 17.30 bis 19 Uhr im DRK-Seminarhaus in Uelzen

- 25. September: Erste Hilfe
- 2. Oktober: Herbstlichter basteln
- 9. Oktober: Der Rettungsdienst
- 16. Oktober: Erste Hilfe
- 23. Oktober: Funken für Anfänger
- 30. Oktober: Halloween
- 6. November: Erste Hilfe
- 13. November: Das Herz
- 20. November: Die Rettungshundestaffel
- 27. November: Erste Hilfe
- 5. Dezember: Weihnachtsdeko basteln
- 12. Dezember: Weihnachtsbäckerei
- 19. Dezember: Weihnachtsfeier



Erste-Hilfe-Kurse werden durchgeführt, allerdings unter erschwerten Bedingungen.

Mit Abstand und unter Beachtung der Hygiene- und Arbeitsschutzvorgaben

Erste-Hilfe-Ausbildung in „Corona-Zeiten“

Uelzen/ Landkreis. Schon vor einigen Wochen hat der DRK-Kreisverband Uelzen sein Angebot in der Ersten Hilfe wiederaufgenommen. Selbstverständlich unter strenger Einhaltung der Hy-

giene- und Arbeitsschutzvorgaben der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung. „Mittlerweile hat sich der Ablauf für die Erste Hilfe-Ausbilder eingespielt“, sagt Hans-Joachim Müller, der seit 2004, erst als Ehrenamtlicher, später dann als geringfügig Beschäftigter, Erste-Hilfe-Kurse gibt. Diese finden vorrangig

im DRK-Seminarhaus an der Miesbacher Straße 2 in Uelzen statt. „Dort gibt es Räumlichkeiten, die groß genug sind, um die vorgegebenen Abstände einzuhalten“, sagt Müller. 15 Teilnehmer pro Kurs können sich in ausbeziehungsweise weiterbilden lassen. In dem 110 Quadratmeter großen Raum wird das Größtmögliche herausgeholt. „Wir stellen die Stühle soweit wie möglich voneinander weg“, erklärt der Ausbilder. Die Kurs Teilnehmer müssen beim Betreten des Seminarhauses einen Mund-Nasenschutz tragen und sich die Hände desinfizieren. Im Seminarraum ist es selbstverständlich, dass jeder Teilnehmer immer den gleichen Platz besetzt. „Wenn Partnerübungen durchgeführt werden müssen, werden Paare gebildet, die diese dann während des Kurses zusammen durchführen“, sagt Müller. Des Weiteren wird den Teilnehmern erklärt, wie Einmalhandschuhe so auszuziehen sind, dass niemand mit



KAISER
BESTATTUNGSHAUS

Raum und Zeit für den persönlichen Abschied

- Abschiedshalle im Hause
- kompetente Beratung
- Erd-, Feuer-, Baum- und Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge

Schnellenmarkt 6 • 29525 Uelzen
Tel. 0581. 7 31 72
www.bestattungshaus-kaiser.de

der „kontaminierten“ Stelle in Berührung kommt. Werden praktische Übungen durchgeführt, wie beispielsweise das Anlegen von Verbänden, werden diese an der vom Kopf am weitesten entfernten Stelle geübt. „Alles soll möglichst kontaktarm stattfinden“, sagt Hans-Joachim Müller. Die Helmabnahme beim Motorradfahrer wird durch ein Video erklärt. „Ganz nach den Vorgaben des Landesverbands.“ Im Großen und Ganzen haben sich die Ausbilder gut in die derzeitige Ausbildungssituation ein-

gefunden, weiß auch der zuständige Bereichsleiter Rudolf Dickers. „Es hat sich eine gewisse Routine eingestellt.“ Trotzdem sei man sehr drauf bedacht alle Regeln strikt einzuhalten. Es können inzwischen auch Kurse in Betrieben wieder durchgeführt werden – allerdings nur dann, wenn alle Vorgaben (beispielsweise die Abstandsregelungen) eingehalten werden können. Alle Kurse können auf der Seite www.drk-uelzen.de eingesehen und gebucht werden.



Schwere Verletzungen? Zum Glück nicht, die Verbände wurden zu Übungszwecken angelegt.

Meyerholz

Baumschule | Friedhofsgärtnerei
Garten- und Landschaftsbau | Geschenkartikel

- Grünflächenpflege
- Pflanzenverkauf
- Gartenplanung und -gestaltung
- Grabanlage und -pflege

Celler Straße 28 • 29525 Uelzen • 0581 - 73124
www.meyerholz-baumschule.de



**Trockenbau
Akustik
Brandschutz**



29584 Himbergen, Kollendorf 2, ☎ 05828-968288, 📠 05828-968289
E-Mail: kh-innenausbau@gmx.de

Ein Karussell für den Außenbereich –

„Förderpenny“ machts möglich



2000 Euro für den DRK-Kindergarten Bienenbüttel: Antje Gebers, Leiterin Einrichtung (links), Penny Bezirksleiter Dennis Spittkau und Marktleiterin Michaela Patommel.

Bienenbüttel. Einen Scheck in Höhe von 2000 Euro hat Antje Gebers, Leiterin des DRK-Kindergartens Bienenbüttel, von Dennis Spittkau, Bezirksleiter bei Penny, und der Bienenbütteler Marktleiterin Michaela Patommel, in Empfang genommen. Das Geld stammt aus dem Topf „Förderpenny“ – der Aktion „Stimmt So“. „Wir freuen uns total“, sagt Antje Gebers, als Sie den Scheck freudestrahlend in Empfang genommen hat. Schon vor drei Jahren habe man sich das erste Mal bei dieser Aktion beworben, jetzt habe es endlich geklappt, „Wir wurden ausgewählt.“

Auch der Bezirksleiter für die östliche Heide, Dennis Spittkau und Marktleiterin Michaela

la Patommel waren hocherfreut, dass die Bienenbütteler Einrichtung in diesem Jahr ausgewählt worden ist. „Wir werden das Geld für die Anschaffung eines Karussells für unseren Außenspielbereich verwenden“, sagt Antje Gebers. So komme man der Fertigstellung des Spielplatzes ein

Stückchen näher. Und

vielleicht schafft es der Kindergarten sogar in die nächste Runde. Schafft es die Einrichtung, in der zurzeit täglich rund 123 Kinder im Alter bis zu sechs Jahren betreut werden, sich gegen ihre Mitkonkurrenten durchzusetzen, bekommt sie ein Jahr lang das Geld aus der Aktion „Stimmt So!“, welches in dieser Region eingenommen wird, auf ihr Konto überwiesen. „Darüber würden wir uns riesig freuen“, sagt Antje Gebers.

Kurz vor Drucklegung ist das Ergebnis gekommen:

Der Bienenbütteler DRK-Kindergarten hat das Voting hauchdünn

gewonnen! „Ich kann es kaum glauben“, sagt Antje Gebers und strahlt über das ganze Gesicht! „Danke an alle, die uns mit ihren Klicks geholfen haben!“

5116
Klicks

– Bienenbütteler gewinnen Kundenvoting!

Wir vom DRK

Ausgabe 04/2020: Mittwoch, 9. Dezember

Redaktionsschluss: Montag, 16. November

„Auf Knopfdruck direkt an Ihrer Seite!“

Uelzen. Der DRK-Serviceruf hilft nicht nur im Notfall unkompliziert und schnell, er ist auch eine wichtige soziale Hilfestellung:

Nur selten ist es erforderlich, sofort den Rettungsdienst zu rufen. In 20 bis 30 Prozent der Fälle können bereits Angehörige, Nachbarn oder ein Bereitschaftsdienst den Betroffenen helfen.

Die Servicegeräte bestehen aus zwei voneinander abhängigen Elementen: Die Freisprechanlage wird am Telefonanschluss installiert, den Auslöser für das Servicegerät, in Form eines Armbandes oder einer Halskette, am Körper getragen. Die Bedienung ist unkompliziert und leicht durchzuführen.

Die technische und digitale Weiterentwicklung macht es möglich, das Angebot ab 1. Oktober zu erweitern. Hinzu kommt ein mobiler Sturzfallsensor. Dieser reagiert bei einem Sturz automatisch und gibt nach 30 Sekunden ein Signal an die Basisstation ab. So wird dann der Notruf ausgelöst. Dieser Sturzfallsensor ist ebenfalls als Kette um den Hals oder als Brosche zu tragen.

„Wir installieren Ihnen das Gerät, weisen Sie umfangreich in die Handhabung sowie Funktion ein und übernehmen die regelmäßige technische Wartung“, erklärt Rüdiger Schlechter, Bereichsleiter der DRK-Pflegedienste im Landkreis Uelzen gGmbH. „Bei einer eventuell auftretenden Störung sind die Mitarbeiter in-

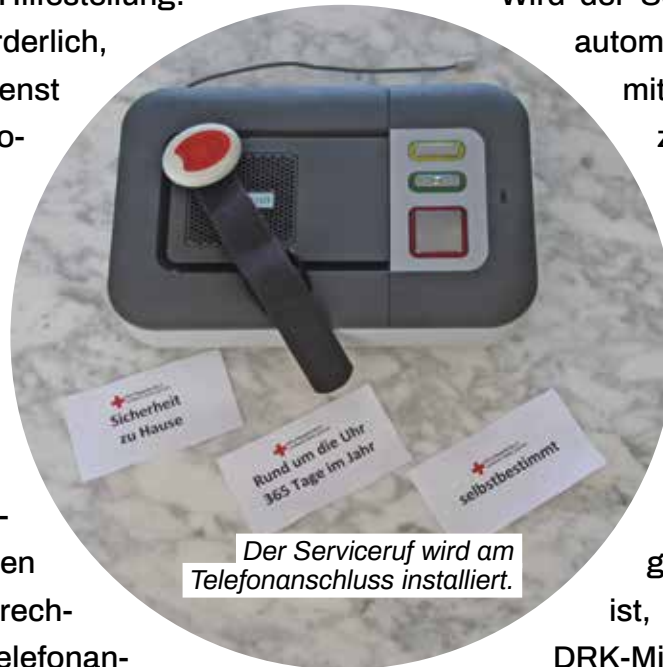
nerhalb kurzer Zeit bei Ihnen und beheben das Problem.“

Wird der Serviceruf ausgelöst, wird automatisch eine Verbindung mit der DRK-Hausnotrufzentrale in Walsrode hergestellt. Die praktische vorinstallierte Freisprechanlage ermöglicht es, direkt in den Raum zu sprechen, ohne weitere Hilfsmittel nutzen zu müssen. Falls eine Verständigung nicht mehr möglich ist, machen sich unmittelbar

DRK-Mitarbeiter auf den Weg zum Patienten. Ein zur Verfügung gestellter Haustürschlüssel, der selbstverständlich nur mit einer Nummer gekennzeichnet ist, ermöglicht den Mitarbeitern Zutritt zur Wohnung.

Bei Vorliegen oder Erlangen eines Pflegegrades, gemäß dem Pflegeversicherungsgesetz, ist eine monatliche Bezuschussung durch die Pflegekasse möglich.

„Der DRK-Serviceruf ermöglicht Ihnen Sicherheit in Ihrer häuslichen Umgebung“, sagt Rüdiger Schlechter. Der DRK-Pflegedienst steht in allen Fragen und Angelegenheiten rum um die Pflege als Partner zur Verfügung. „Gerne beraten wir Sie kostenfrei bei Ihnen zu Hause.“



Der Serviceruf wird am Telefonanschluss installiert.

Kontakt:

Dana Linke, Michael Schultz

Telefon (05 81) 90 32 32

E-Mail: hausnotruf@drk-uelzen.de

10-jähriges Bestehen des DRK-Waldkindergartens Bad Bevensen

Bad Bevensen. Eigentlich wollte der DRK-Waldkindergarten Bad Bevensen am 1. August 2020 ein großes Fest feiern. Genau vor zehn Jahren startete dieser im Waldgebiet Sandschellen mit der Betreuung von Kindern. „Leider hat uns Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht“, sagt die Leiterin der Einrichtung, Jasmin Waltje, achselzuckend. „Dann feiern wir eben im nächsten Jahr den elften Geburtstag.“

Angefangen hat alles nur mit einer Sitzgarnitur, die auf einer Anhöhe im Wald stand. Der Bauwagen, der heute noch dort steht, kam erst drei Wochen später. Im Laufe der Jahre ist er sehr gemütlich eingerichtet worden, ein kleiner Ofen, eine Sitzecke, eine Garderobenleiste, Spiele, Stifte, Papier – alles ist für die Kinder da – nur auf wesentlich kleinerem Raum als in einem „normalen“ Kindergarten. Das große Gelände des Waldkindergartens unterliegt einem stetigen Wandel. Spielgeräte und -ecken kommen dazu und fallen an



Sicher ist Sicher – auch Goldie trägt Mund-Nasen-Schutz.

andere Stelle weg. Äste werden von den Kindern von der einen zur anderen Seite des Geländes geschleppt. Aber auch die Eltern engagieren sich tatkräftig, so wurde kürzlich die große Spielküche von Vätern gebaut. „Eigentlich ist der Waldkindergarten ein ganz normaler Kindergarten – nur eben draußen“, sagt Jasmin Waltje, die von Beginn an die Leitung inne hat. Allerdings gebe es bei ihnen ein paar Extras, wie Wichtel, Elfen, Trolle und Zwerge. Und natürlich finden auch Veranstal-

Keine Chance



mit Sicherheit von KOPP!

Ein Hauptschlüssel ...für alle Türen!



Schließanlagen für Haus, Hof und Betrieb



Ersatzschlüssel für alle Schlösser



Profizylinder mit Sicherheitskarte

KOPP

Der Fachmarkt mit Montage-Service

Uelzen · Am Funkturm 14

☎ 0581-90370



Die „Waldkinder“ gratulieren zum zehnten Geburtstag.

tungen wie ein Laternenumzug durch Bad Bevensen statt, es werden Projektwochen zu verschiedenen Themen durchgeführt. Selbst Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst sind mit ihren Fahrzeugen vor Ort gewesen. Auch Wolfsberater Theo Grüntjens ist ein gerngesehener Gast. Einmal im Monat gehen alle zum Turnen in die Turnhalle nach Barum.

Eigentlich werden die Kinder bei jedem Wetter draußen betreut. „Ist allerdings ein Sturm angesagt oder es liegt zu viel Schnee auf den Bäumen und es daher einfach zu gefährlich im Wald ist, dann weichen wir auf die Räume des nahegelegenen Sportplatzes oder die umliegenden DRK-Kindergärten aus“, sagt Jasmin Waltje. Das klappt problemlos, da man gut, auch mit den Eltern, untereinander vernetzt sei.

Jasmin Waltje selbst genießt es jeden Tag mit den Kindern draußen in der Natur zu sein. „Ich weiß nicht, ob ich noch „haustauglich“ bin“, sagt sie augenzwinkernd. Auch die Eltern wis-

sen den Waldkindergarten zu schätzen. „Die Kinder sind viel ausgeglichener und geerdet“, sagen sie. Und so ist es auch fast selbstverständlich, dass auch Geschwisterkinder in den Waldkindergarten gehen. Sobald ein Kind drei Jahre alt ist, kann es die Gruppe gehen. Und aktuell sind zum Start des neuen Kindergartenjahres noch Plätze frei.

Kontakt:

Telefon (05 81) 9 03 24 37

E-Mail: waldkiga-bevensen@drk-uelzen.de







Erleben Sie **Konzerte, Musicals, Theater, Oper, Klassik, Kabarett & Comedy!**

WIR haben (fast) alle Eintrittskarten für SIE!

Uelzener Ferienwelt GmbH & Co. KG
 Ringstraße 4 • 29525 Uelzen
 Tel.: 0581 971850
www.guenstige-reisen.de
www.kreuzfahrten-reisebuero.de





Claudia Constantin ist die neue Leiterin des DRK-Kindergartens Kirchweyhe.

Ein Arbeitsplatz um die Ecke

Claudia Constantin leitet DRK-Kindergarten Kirchweyhe

Kirchweyhe. Seit August heißt die neue Leiterin des DRK-Bewegungskindergartens Kirchweyhe Claudia Constantin. „Ich freue mich sehr, als neue Leiterin mit Gruppenstunden Erzieherin und zugleich Ansprechpartnerin für alle zu sein“, sagt Claudia Constantin.

Ihre Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin hat sie 2014 in der DRK-Kindertagesstätte Ilmenauufer abgeschlossen. Bei ihrer anschließenden Tätigkeit als Erzieherin wurde ihr bewusst, dass sie gerne auch organisatorische Aufgaben im Bereich der Kindertagesstätte übernimmt. „Ich freue mich daher besonders auf die Herausforderung und die Aufgaben, die

als Leiterin auf mich zukommen“, sagt die neue Leiterin, für die es sehr wichtig ist, eine vertrauensvolle Bindung zu den Kindern und ihren Eltern aufzubauen. „Wichtig ist mir auch, dass wir uns im Team stetig weiterentwickeln und an die bisherige erfolgreiche Arbeit von meiner Vorgängerin Christiane Spiegel anknüpfen.“

Claudia Constantin lebt mit ihrem Mann und den vier gemeinsamen Kindern (12, 12, 6 und 2 Jahre alt) seit sieben Jahren in Westerweyhe. Ihr gefällt dort besonders das familiäre Dorfleben, die Gemeinschaft sowie die Hilfsbereitschaft die untereinander gelebt wird. „Und besonders schön ist, dass mein Arbeitsplatz quasi um die Ecke ist!“

Herausforderungen wachsen:

Kreisverband ernennt Verwaltungsleiter

Uelzen. Der DRK-Kreisverband Uelzen e.V. freut sich, Herrn Merwan Sabouneh seit dem 1. September als Verwaltungsleiter begrüßen zu dürfen. Merwan Sabouneh ist bereits seit 2019 beim Kreisverband mit umfangreichen Aufgaben betraut. In seiner letzten Sitzung beschloss der Vorstand und das Präsidium seinen Aufgabenbereich zu erweitern.

„In einem Unternehmen unserer Größe sind klare Strukturen und Verantwortlichkeiten ein Garant für Erfolg und zukünftiges Wachstum“, sagt der Vorstandsvorsitzende Tim Meierhoff.

Mit dieser Personalentscheidung solle die Grundlage dafür geschaffen werden, die

vielfältigen Herausforderungen an eine moderne Verwaltung, wie die Digitalisierung der Arbeitsprozesse zu bewältigen, so Meierhoff.

„Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen und freue mich auf mein neues Tätigkeitsfeld, insbesondere auf die nachhaltige Zusammenarbeit mit den externen Partnern des Kreisverbandes“, sagt der neue Verwaltungsleiter.



Merwan Sabouneh, seit 1. September Verwaltungsleiter des DRK-Kreisverbands Uelzen e.V.

Neue Krankentransportwagen unterwegs

Uelzen. Kürzlich sind zwei neue Krankentransportwagen (KTW) in den Dienst gestellt worden. Diese Indienststellung erfolgt turnusgemäß, da nach vier Jahren die Fahrzeuge ihr Soll und Laufzeit erfüllt haben. Bei den Wagen handelt es sich um einen VW Model T6, Ausbau: Spaceline von der Firma Ambulanz Mobile. Die beiden Altfahrzeuge dienen dem Rettungsdienst als Ersatzfahrzeuge.

Im Rettungsdienst des DRK-Kreisverbands Uelzen sind derzeit neun

Rettungswagen, zwei Notarzteinsatzfahrzeuge und zwölf Krankentransportwagen auf den fünf



Zwei neue KTW wurden in Dienst gestellt.

Rettungswachen in Stadt und Landkreis Uelzen eingesetzt.

Beitrittserklärung zur Fördermitgliedschaft (keine Spende)

Name _____ Vorname _____

Geburtsdatum _____

Straße _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Ich trete dem Deutschen Roten Kreuz als förderndes Mitglied bei.

Mein Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich:

30,00 €

Bitte ankreuzen

..... €

gern auch einen höheren Beitrag,
(bitte eintragen)

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige ich den DRK-Kreisverband Uelzen e. V. bis auf Widerruf, den oben genannten Förderbeitrag mittels Lastschrift von meinem Konto einzuziehen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die dabei mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Bei Geldinstitut _____

IBAN _____

BIC _____

Ort, Datum _____ Unterschrift _____